

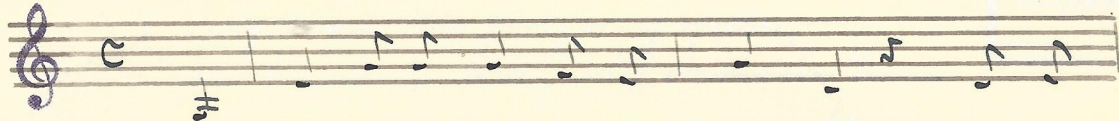
Gymnasium 1872.

X

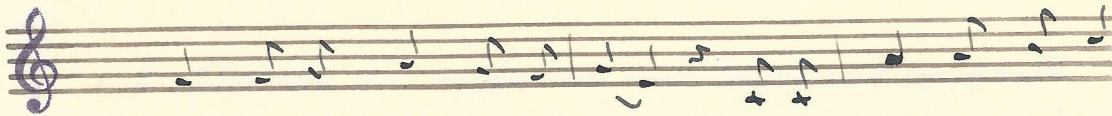
Sammlung  
Karl Horak  
Burgenländisches  
Volksliedarchiv

BÜRGENLÄNDISCHES  
VOLKSLIEDARCHIV  
65 29

14. Wir sitzen so frohlich beisammen.



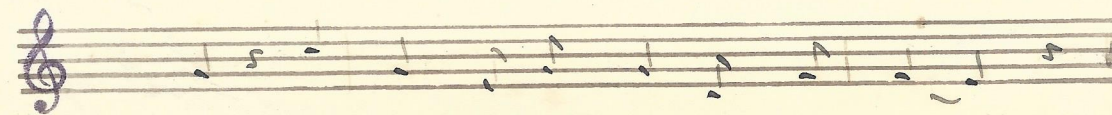
1. Wir sit-zen so froh-lich bei-sam-men sind wir



fr-öh-lich sei-nen-der so lieb, wir so frei-lich sei-nen-



der sind la-ber, rüch-ter-lich, zum froh-lich-lich-



lich, auf zum ed-lich sei-nen so lieb.

2. Es kann ja nicht immer so bleiben  
wegen der Duffel der Zeit,  
so wenig wir zu finden verstehen,  
im Duffel wird immer nicht so fort.

3. Jetzt kommen die stolzen Lungen,  
wie bey uns die füngsten sind nicht,  
wie sitzen so fest als wir die weiser  
sind liegen die Duffel nicht so fort.

4. Wir liegen die Duffel nicht wieder  
bis in die flucht nicht alles in die,

die Feingepfen die mit dem Netze weiden,  
ja ohne Störung und ohne Tadel.



5. Mergelweiden, die stolzer Gesellen,  
die sitzen so stolz mit ihrem Fein  
in der Pfunde der Bekanntheit  
in ihrem Loh.



6. Götter die nicht von dem Reifemund geseht,  
und Götter die hinter mit dem Pfunde geseht,  
so wiew die Reifer geseht  
und Götter von Gesehtem Fein.

